

**„Hand in Hand“
Migranten helfen Migranten
10 tägige Ausbildung zum Senior Migranten vom 09.01. – 18.01.2012**

Inhalt der Ausbildung:

Das Projekt „Hand in Hand“ wendet sich an ältere Migranten mit speziellen Talenten und Energien, die sich von der Idee ansprechen lassen, hilfsbedürftige Migranten zu unterstützen.

Aufgaben der ausgebildeten Senior Migranten können sein:

- Anregung zur Weiterbildung, Vermittler zwischen Migranten und Weiterbildungseinrichtungen,
- Kinderbetreuung (Großeltern-Funktion, Geschichtenerzähler, etc.),
- Krankenbetreuung (Als besonderes Beispiel: Altersdemente, die die Sprache des Aufnahmelandes vergessen haben und nur noch in ihrer Muttersprache kommunizieren können),
- Elternbetreuung
- Altenbetreuung (Botengänge, Spaziergänge, Vorlesen) u.v.m.

Alle Ausbildungseinheiten werden begleitet und ausgewertet von der Projektleitung. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Senior Migranten ein Zertifikat.

Die Erfahrungen der Senior Migranten mit den unterschiedlichen Methoden in ihrer ehrenamtlichen Arbeit werden gesammelt, ausgewertet, publiziert und der EU zur Verfügung gestellt.

Programminhalte:

Datum	Programminhalt
Montag 09.01.2012	<p>Anreise: bis 09:00 Uhr Kennenlernen der Sozialstruktur in Deutschland - Gesundheitssystem - Bildungssystem - Politisches System Ein Beispiel: Sozialraumanalyse der Region Westfalen Referentin: Margarita Bergen Kennenlernen von Struktur und Handlungsfeldern des künftigen Netzwerkes: Wohlfahrtsverbände, Integrationsagenturen, Kommunen etc.</p> <p>Informationen über die künftigen Handlungsfelder: - Kinderbetreuung - Elternbetreuung - Altenbetreuung - Krankenbetreuung</p> <p>Wie erreiche ich die hilfsbedürftigen Migranten?</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Diözesancaritasverbände - Rotes Kreuz - Arbeiterwohlfahrt - Migrantenselbsthilfeorganisationen etc <p>Der zweite Teil findet am Donnerstag statt. Referent: Dr. Johannes Stefan Müller</p>
Dienstag 10.01.2012	<p>Biographisches Lernen – Lebensgeschichten auf kreative Art erzählen (in Englisch mit Übersetzung ins Deutsche) Referenten: Aune Kämäräinen, Toivo Tupin, Ingrian Cultural Association, Helsinki, Finland</p>
Mittwoch 11.01.2012	Fortsetzung
Donnerstag, 12.01.2012	<p>Länderspezifische Eigenschaften, Fortsetzung der Einheit vom Montag Exkursion nach Bielefeld, Besuch der Stadtverwaltung Bielefeld, Altes Rathaus, Interkulturelles Büro Referentin: Annegret Grewe „Integration aus der Sicht des Amtes für Integration und kulturelle Angelegenheiten“ Begleitung: Dr. Johannes Stefan Müller, Gabriele Meymann-Christians</p>
Freitag, 13.01.2012	<p>Interkulturelle Kommunikation Referent: Dr. Johannes Stefan Müller</p>
Samstag, 14.01.2012	Fortsetzung
Sonntag, 15.01.2012	<p>Projektmanagement (in Englisch mit Übersetzung ins Deutsche) Referenten: Prof. Dr. Afroditi Papadaki-Klavdianou, Dr. Anastasios Michailidis, Aristoteles Universität, Thessaloniki, Griechenland</p>
Montag, 16.01.2012	<p>Reciprocal maeutic approach – spezielle Lehrmethode (in Englisch mit Übersetzung ins Deutsche) Referenten: Fausto Amico, Amico Dolci, Centro per lo sviluppo creativo „Danilo Dolci“, Palermo, Italien</p>
Dienstag, 17.01.2012	Fortsetzung
Mittwoch, 18.01.2012	<p>Wie gehe ich mit Emotionen um? (in Englisch mit Übersetzung ins Deutsche) Referenten: Pranas Benikas, Simona Litviniene, Social Innovations Centre, Siauliai, Litauen</p> <p>Gesamtauswertung: Gabriele Meymann-Christians, Dr. Johannes Stefan Müller Abreise: Nach dem Abendessen</p>

Stand: 06.01.2012 / Änderungen vorbehalten
Gabriele Meymann-Christians, Projektleiterin

Hermannstraße 86
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65 – 0
Fax: 0 52 02 / 66 54
info@st-hedwigshaus.de
www.st-hedwigshaus.de

Leitung: Dr. Johannes Stefan Müller
Vorstandsvorsitz: Josef Engel
Kuratoriumsvorsitz: Elmar Brok, MdEP
Projektleitung: Gabriele Meymann-Christians

Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas eG
Konto-Nr. 17 591 900
BLZ 472 603 07